

XXL-Wochenende: Tuner-Grand-Prix und Drift Challenge

Mit YOKOHAMA erstmals zwei Tage am Stück driften und racen

Mit gerade einmal zehn Fahrzeugen ging der Tuner-GP 1992 erstmals an den Start, damals noch weitgehend unter Ausschluss der Öffentlichkeit. 2007 säumten bei dem Event von **YOKOHAMA** und sport auto bereits über 20.000 Zuschauer die Tribünen des Hockenheimrings. Und dieses Jahr wird zur 16. Auflage am Pfingstweekende so richtig Gas gegeben: Denn erstmals gibt es Tuner-GP und die International DriftChallenge (IDC) in der zweitägigen XXL-Version. Das Teilnehmerfeld präsentiert sich hochkarätig: Jeweils 50 „messerscharfe“ Boliden sind zu Tuner-GP und IDC angemeldet. Los geht es am Freitag, den 9. Mai, jeweils mit den Trainingsläufen, die bereits jede Menge Spannung versprechen.

Zum Tuner-GP sind dieses Jahr elf unterschiedliche Klassen gemeldet. In jeder Wertungsgruppe stehen 25 Minuten zur Verfügung, um auf dem 2,6 Kilometer messenden Kleinen Kurs in Hockenheim Bestzeiten in den Asphalt zu brennen. Die Konkurrenz ist groß, und so gehen die meisten Tuner mit waschechten Profirennfahrern an den Start, die schon Wochen vorher mit den Abstimmungsfahrten beginnen.

Nicht minder anspruchsvoll halten es die Quertreiber der IDC, der Lauf am Hockenheimring ist eines der absoluten Highlights der Driftsaison, die 2008 insgesamt sieben Events umfasst. Aus allen Ecken Europas sind die Drift-Meister angereist, um sich kunstvoll querzustellen. Sie konkurrieren in den drei Klassen Driver, Expert und Pro. Wie gut die jeweilige Choreographie letztendlich war, entscheidet eine vierköpfige Jury. Der Höhepunkt des munteren Treibens ist der Twin Battle. Hier starten jeweils kurz hintereinander zwei Fahrzeuge in Richtung Sachskurve. Wer selbst einmal miterleben möchte, wie die Seitenfenster zur Frontscheibe mutieren, kann für 30 Euro das Drifftaxi entern. Da heißt es, sich rasch entscheiden, denn die wenigen Plätze dürften schnell ausgebucht sein.